

Nachruf auf Hans Häring

Lieber Hans,

jetzt kann ich Dir wirklich nur noch nachrufen! Grusslos bist Du gegangen. Den Kontakt zu Deinen «alten Bekannten» hattest Du ja schon vor einiger Zeit abgebrochen, nach Deiner letzten Reise in die Provence – die Dir wohl noch den letzten Rest an «Glaube, Liebe, Hoffnung» genommen hatte –. Nein, zu helfen war Dir schon lange nicht mehr! Wer hätte denn Menschen Deines Schlages schon helfen können, hier, wo sich die Entfremdung des Kleinbürgers in immer groteskeren Formen von Verlogenheit, Gewalttätigkeit und Lieblosigkeit glorifiziert! Wer sollte sich denn

für Poeten, «Idealisten» und andere Aussenseiter verwenden in einer Zeit, in der «Integration um jeden Preis», «Anpassung und Unterordnung total» das Evangelium ersetzen?!

Ich will nicht ausschweifig werden, lieber Hans; der Fall ist klar! Deine Gedichte haben mir gut getan. Du hast mich in Deiner Menschlichkeit beeindruckt. Du warst einer der ehrlichsten und feinfühligsten (erwachsenen) Menschen, denen ich begegnet bin. Du bist Deinen Weg gegangen: aufrecht, einsam, unbequem, hast Dich nie «hereinnehmen» lassen durch Institutionen und Ideologien dieser Welt. Jetzt bist Du dorthin gegangen, wo es Dich in guten

und in schlechten Stunden immer wieder hingezogen hatte: heim zum «Vatter», zu dem Du Zeit Deines Lebens eine sehr innige und ehrfürchtige Beziehung pflegtest. Irre ich mich in der Annahme, dass Dir der Abschied aus unserer «noblen Gesellschaft» nicht allzu schwer gefallen ist?

Lieber Hans, ich hoffe, dass Du jetzt Deinen Frieden hast und Du Dich nicht mehr über all das Hinterhältige und Verkrümmte zu ärgern und zu schämen brauchst, was diesseits so mehr oder weniger heimlich bzw. unheimlich vorsich geht. Ich danke Dir für die guten Stunden, die ich mit Dir verbringen durfte und für die vielen guten und schönen Gedichte, die Du uns hinterlassen hast. Wir können sie brauchen!

Herzlich Dein Georg Hausammann



Mir Dichder

Mir Dichder sii Naare.
Mänggs Woort weeri z'schpaare,
für besseri Zitte-n-
und besseri Litt.

Mir Dichder sii Naare.
Daas haa-n-ii erfahre.
Aan soo bööse Zitte-n-
änderisch nütt.

Mir Dichder sii Naare,
ganz chliini Famfaare
für besseri Zitte-n-
und besseri Litt.